

Statusbericht zur Schuldigitalisierung Maßnahmenplanung & weitere Vorgehensweise

Agenda:

- 1 Kurzvorstellung IK-T GmbH
- 2 Übersicht Förderverfahren
- 3 Herausforderungen | ideale Vorgehensweise
- 4 Statusbericht
- 5 Kostenkalkulation
- 6 Zusammenfassung





1. Kurzvorstellung IK-T GmbH

- Fördergelder für die Schuldigitalisierung -



Schuldigitalisierung
Stadt Landshut

IK-T ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das im Marktsegment Telekommunikations-Festnetze und netznaher Dienste, Medientechnik und IT-Infrastruktur alle für Strategie, Planung, Errichtung und Optimierung erforderlichen Ingenieurdienstleistungen anbietet.

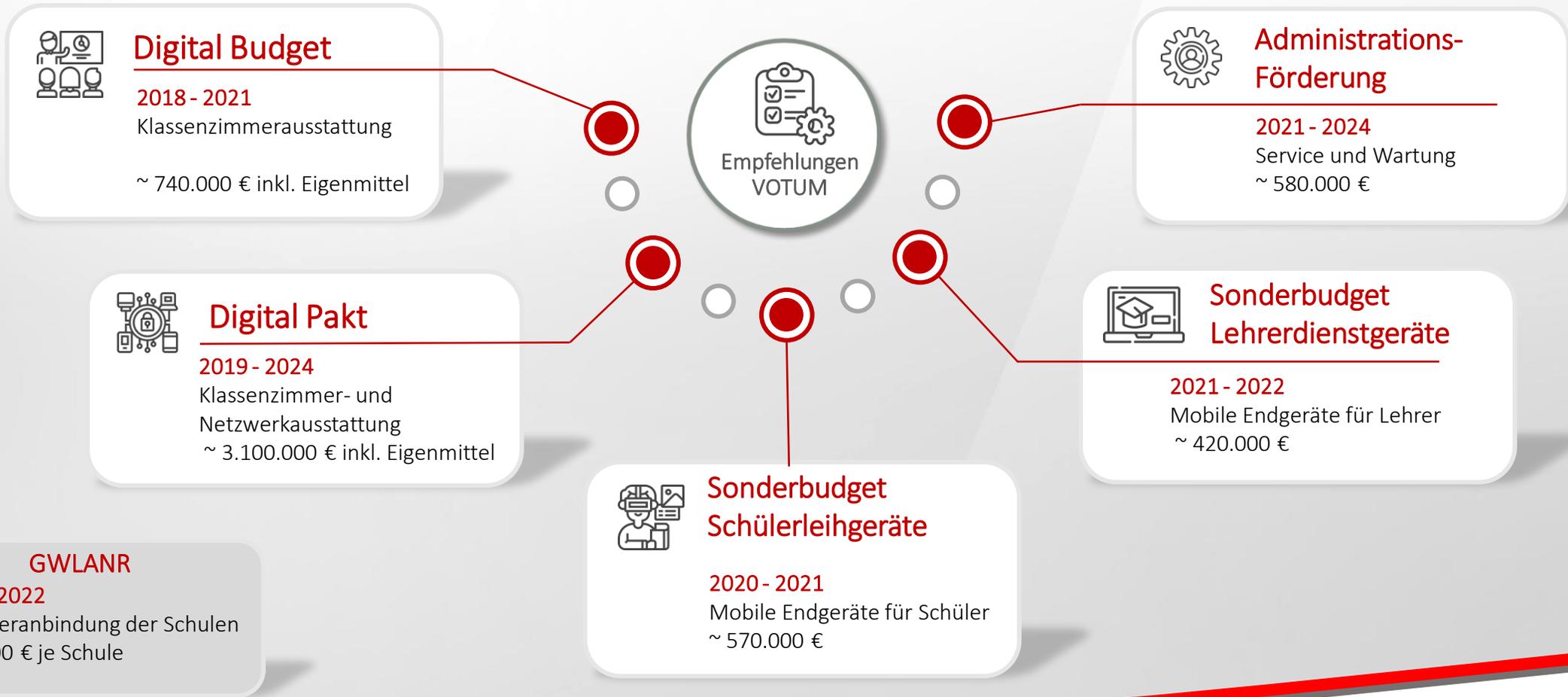
- Firmensitz Regensburg; 30 Mitarbeiter; zusätzlicher Partnerpool nach Projekterfordernis
- Langjährige nationale und internationale Erfahrung - Gründung 1997
- Unabhängig; neutrale Position gegenüber Lieferanten und Systemherstellern
- Kunden: Telekommunikations- und Industrieunternehmen, Städte, Landkreise und Gemeinden





2.0 Übersicht Förderverfahren

- Fördergelder für die Schuldigitalisierung -





3.1 Herausforderungen

- Schulen / Lehrerkollegium / Sachaufwandsträger -

Schulträger

- ⊕ Eigene, unterschiedliche Anforderungen und Wünsche je Schule
- ⊕ Unterschiedliche Anforderungen je Schultyp
- ⊕ Keine einheitlichen Systeme, fehlende Standardisierung der Technologien
- ⊕ Akzeptanz der Nutzer (Lehrer, Schüler, Verwaltung)
- ⊕ Personelle und zeitliche Einschränkungen - zeitintensive Pflichten
- ⊕ Förderrichtlinien und Vergaben

Schulen

- ⊕ Kontinuierliche Anpassung/Entwicklung der Medienkonzepte
- ⊕ Zeitintensive Pflichten ohne ausreichend geschultes Personal
- ⊕ Umgang mit digitalen Medien

**→ In Bayern wurden bisher weniger als 25% der Fördergelder beantragt,
weniger als 2% der Fördergelder wurden bereits ausgezahlt**

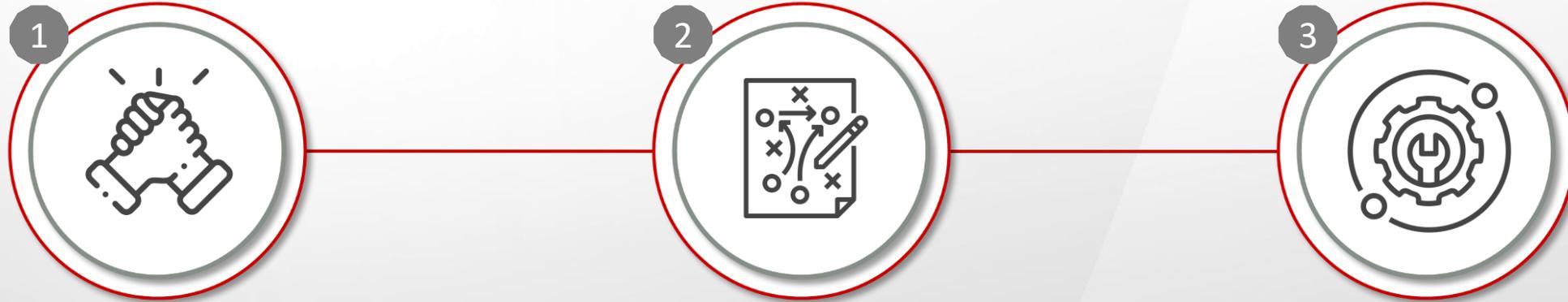


3.2 Ideale Vorgehensweise

- Beispielhafter Ablauf der Schuldigitalisierung -



Schuldigitalisierung
Stadt Landshut



Konzeption

- IST-Analyse
- Beratung
- Wünsche der einzelnen Schulen

Planung & Beschaffung

- Kostenkalkulation
- Ausschreibung
- Konzeptumsetzung

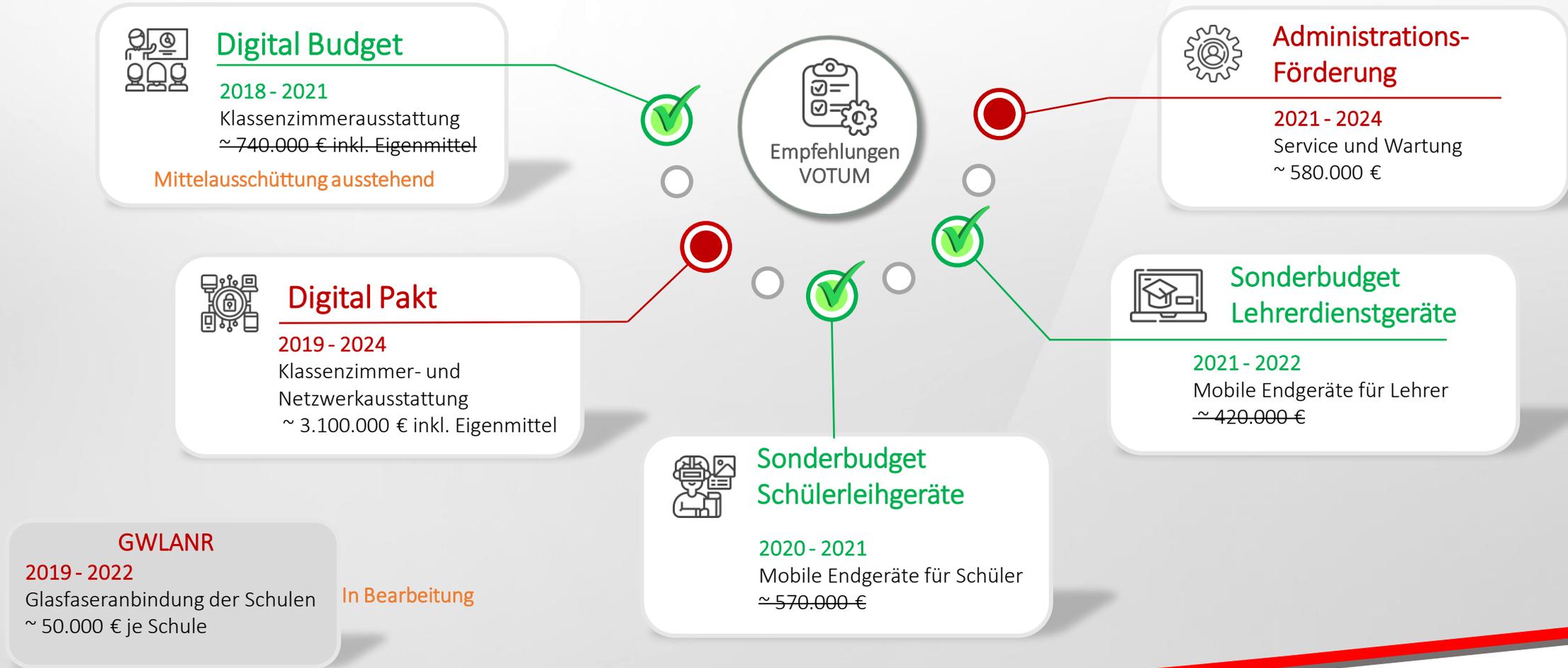
Betrieb und Management

- Service und Wartung
- Ausfallsicherheit
- Nutzerzufriedenheit



4.0 Statusbericht

- Aktueller Stand der Schuldigitalisierung -



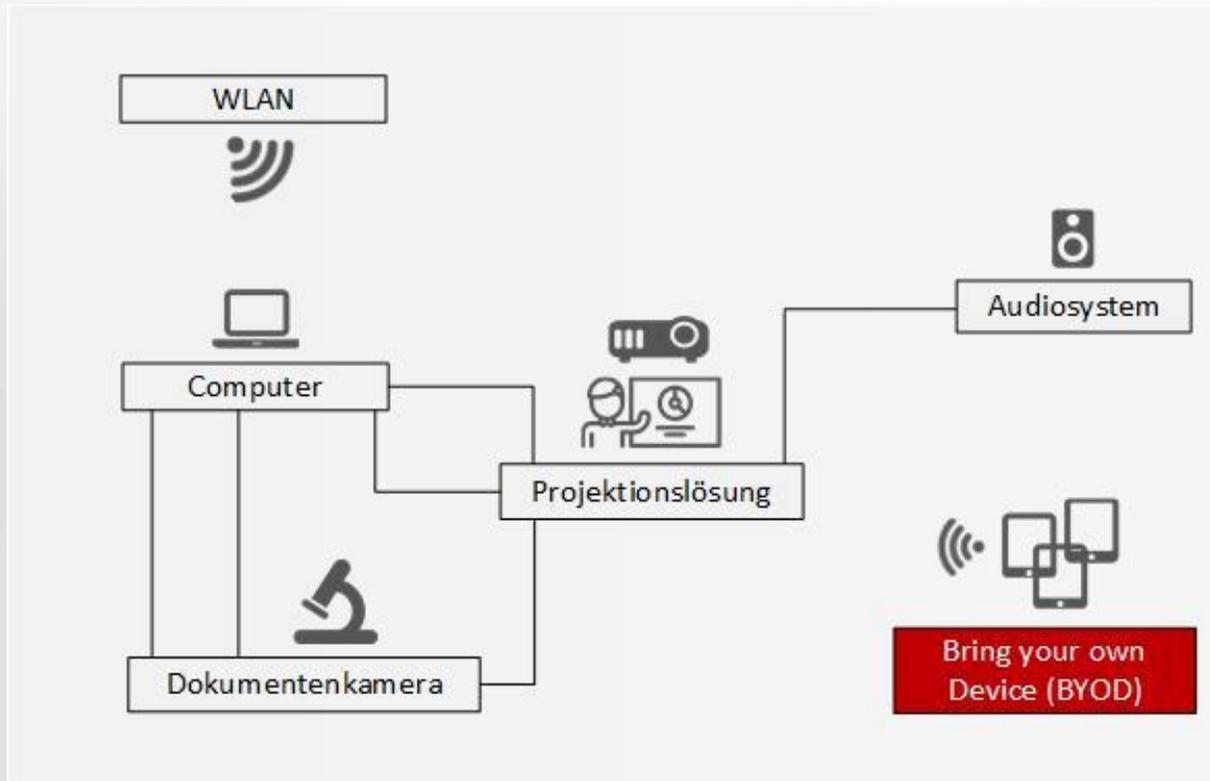
4.1 Roadmap - DigitalPakt-





4.2 Ziele für eine schulübergreifende Infrastruktur

- Einheitliche Klassenzimmerausstattung -



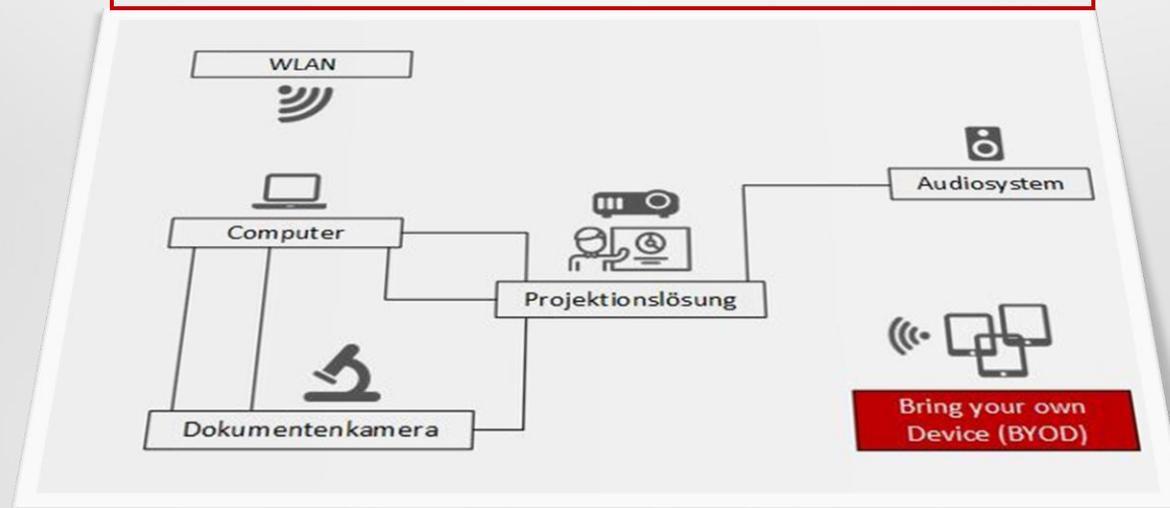
- ⊕ Standardisierung aller Klassenzimmer laut den Empfehlungen des Votums
- ⊕ Entwicklung der weiterführenden Schulen in Richtung „Bring your Own Device (BYOD)“, betriebssystemübergreifend (Darstellung der Inhalte mobiler Endgeräte von Schüler*innen und Lehrer*innen per Funk)
- ⊕ Einheitliche Lehrerarbeitsplätze
- ⊕ Möglichkeit der Umsetzung aller pädagogischen und didaktischen Ziele
- ⊕ Modell kompatibel zu coronabedingten Regelungen („Hybridunterricht“)



4.2 Ziele für eine schulübergreifende Infrastruktur

- Einheitliche Klassenzimmerausstattung -

Standardisierung wo möglich,
Individualität wo gebraucht



Durch die transparente und effektive Zusammenarbeit mit den mBdBs und den iBdBs aller Schulen, sowie den Schulen selbst, wurde im Vorfeld die Umsetzung der Wünsche und die Akzeptanz bei der Auswahl der Technologien sichergestellt.

iBdB: informationstechnischer Berater Digitale Bildung

mBdB: medienpädagogische Berater Digitale Bildung



4.3 Ziele für eine schulübergreifende Infrastruktur - Software und Lizenzen-



Schuldigitalisierung
Stadt Landshut

Der FWU-Rahmenvertrag bietet allen allgemein- und berufsbildenden Schulen die Möglichkeit Softwarelösungen flächendeckend zu einem deutlich vergünstigten Pauschalpreis zu erwerben. Aber der Vertrag bietet Vorteile weit über die reine Software-Lizensierung hinaus:

- ⊕ Keine Fehllizensierungen durch einen klar strukturierten Beschaffungsprozess (Sachaufwandsträger und Schulleiter sind rechtlich haftbar bei Fehl- oder Unterlizensierungen)
- ⊕ Ausstattung aller (mobiler) Rechner von Schüler*innen und Lehrer*innen
- ⊕ Vereinheitlichung der IT-Umgebung aller Schulen mit den aktuellen oder gewünschten Versionen (Benutzerfreundlichkeit)
- ⊕ Reduzierter Administrationsaufwand durch die Bereitstellung von Windows-Updates über einen längeren Zeitraum (30 Monate anstatt 18 Monaten)
- ⊕ Einhaltung der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)



4.4 Ziele für eine schulübergreifenden Infrastruktur

- Service, Management & Betrieb -

- ⊕ Verringerung der Abhängigkeit von Dienstleistern durch eigenes Personal (Schul-IT)
- ⊕ Auslastung der Lehrer und v. a. Systembetreuer minimieren
- ⊕ Senkung der Betriebskosten
- ⊕ Reduzierung der Ausfallzeiten
- ⊕ Schnelle Reaktions- und Wiederherstellungszeiten
- ⊕ Klare Service- und Wartungszeiten
- ⊕ Einheitliche Ansprechpartner
- ⊕ Gemeinsame, schulübergreifende und fortlaufende Schulungen

Schulübergreifendes, einheitliches Service- und Wartungskonzept mit eigener Schul-IT unter Berücksichtigung der aktuellen Administrationsförderrichtlinie



5.0 Kostenkalkulation

- DigitalPakt -



Schuldigitalisierung
Stadt Landshut

Einteilung der Kosten	Gesamtkosten*	Anmerkungen
Gesamtinvest DigitalPakt	3.163.938,45 €	
<i>Davon Neubeschaffungen</i>	2.858.992,20 €	Beschaffungen entspr. Maßnahmenplanung
<i>Davon vorzeitig beschafft</i>	162.426,50 €	Nach Rücksprache mit Regierung
<i>Planung/Konzeptionierung/ projektbezogene Kosten**</i>	142.519,75 €	Abweichungen möglich
Fördermittel	- 2.850.395,00 €	90% - Förderung
Eigenanteil	= 313.543,45 €	Minimal erforderlich zum vollständigen Mittelabruf

**) Alle Summen verstehen sich brutto*

****) max. 5% des Förderhöchstbetrags nach dBIR*



5.0 Kostenkalkulation

- Laufende Kosten während Laufzeit dBiR -



Schuldigitalisierung
Stadt Landshut

Einteilung der Kosten	Kosten pro Jahr (2016-2021)*	Gesamtkosten ab 2022	Anmerkungen
Laufende Kosten pro Jahr	670.000,00 €	615.000,00 €	
(Ersatz-)Beschaffungen*	350.000,00 €	200.000,00 €	
Software & Lizenzen	20.000,00 €	80.000,00 €	
Service & Support extern**	220.000,00 €	100.000,00 €	
Service & Support intern**	80.000,00 €	235.000,00 €	Ab 2022: 3 IT-Angestellte
Fördermittel pro Jahr***	0,00 €	175.000,00 €	Für mind. 4 Jahre
Eigenanteil pro Jahr	670.000,00 €	440.000,00 €	

*) Gesamtbeschaffungen für den Zeitraum 2016-2021 i.H.v. 2.280.000 €

***) Geschätzte Kosten für Service, Support und Wartung, förderfähige Kosten

***) geschätzte Förderhöhe für den Zeitraum 2022-2024



6.1 Weitere Vorgehensweise - Strukturierter Projektlauf -



1. *Beschluss zur Umsetzung der konkreten Maßnahmen*

- Abstimmung mit allen Beteiligten (Schulverantwortliche, Stadt und Regierung)
- Maßnahmenplanung und Kalkulation je Schule
- Ausstehender Stadtratsbeschluss

2. *Antragsstellung zur Durchführung des DigitalPakts >> bis 30.06.2022*

- Erstellung Förderantrag mit allen, geplanten Umsetzungsmaßnahmen je Schule
- Aufgabe der Schulen: Aktualisierung der Ausstattungspläne der jeweiligen Medienkonzept

3. *Vorbereitung der Ausschreibungen (Netzwerk sowie Medien- und IT-Technik)*

- Vorbereitung der Vergaben: VOB/A und VgV (EU-Vergabe)
- Erstellung der Leistungsverzeichnissen
- Durchführung der Ausschreibungen



6.2 Vorteile - Förderrichtlinien -



- ⊕ Einheitliche, schulübergreifende digitale Infrastruktur
- ⊕ Sicherstellung der Funktionalität aller digital notwendigen Lehrmittel
- ⊕ Einheitliche Software (Benutzerfreundlichkeit)
- ⊕ Saubere Dokumentation
- ⊕ Qualitativ hochwertige, langlebige Ausstattung
- ⊕ Senkung der Betriebs- und (Re-)Investitionskosten
- ⊕ Gemeinsames Service- und Wartungskonzept inkl. dem Aufbau einer eigenen Schul-IT
- ⊕ [Umsetzung der GWLAN-R Richtlinie – Anschluss der Schulen mit Glasfaser]
- ⊕ Zufriedenheit des Lehrerkollegiums

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

IK-T GmbH
Margaretenstraße 15
93047 Regensburg